



Gemeindebrief

Ausgabe Juni 2024 - August 2024



Evangelische
Kirchengemeinde
Hünxe

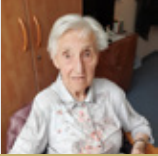


Unser Themenschwerpunkt
in diesem Heft:

Lebensgeschichten

Foto: S. Junker

Thema: „Lebensgeschichten“



**Eine 94-jährige
Lebensgeschichte**

Thema **Seite 06**



**Im Praktikum
hinter die Kulissen
schauen**

Thema **Seite 08**



Segen im Leben

Kirche erklärt **Seite 12**



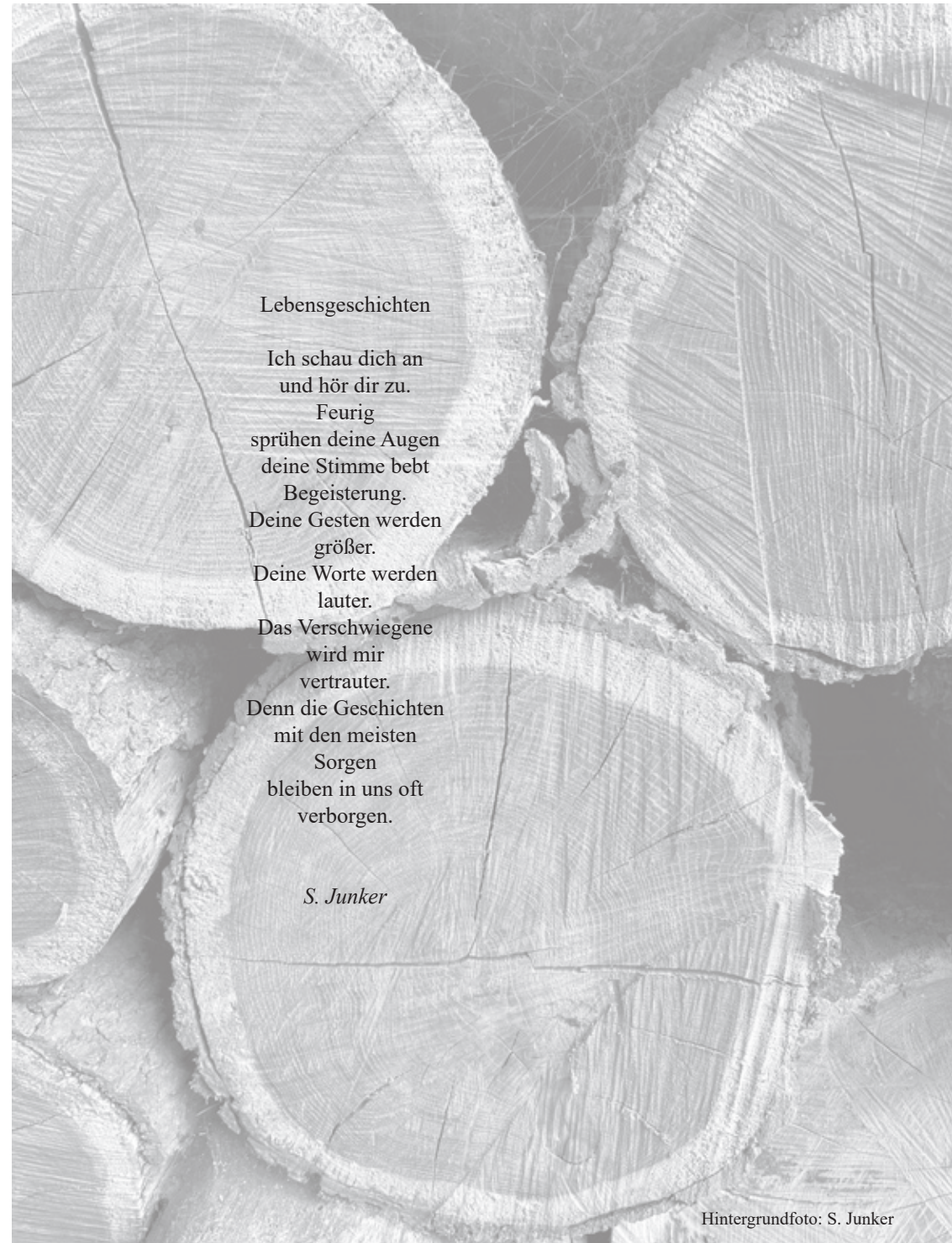
**Wessen Lebens-
geschichten sind
das?**

Bibl. Geschichte **Seite 14**

Weiteres in dieser Ausgabe

<i>Die Seite DREI</i>	3
<i>AN(ge)DACHT</i>	4
<i>Lebensgeschichte über eine neue Heimat</i>	10
<i>Neue Ämterbesetzung Presbyterium</i>	16
<i>Tauferinnerungsgottesdienst</i>	22
<i>Musikalischer Abend</i>	22
<i>Gottesdienste</i>	26
<i>Amtshandlungen</i>	29
<i>Adressen</i>	30
<i>Aktuelles vom Friedhof</i>	32
<i>CEBIE</i>	34
<i>Kinderwelt News</i>	36
<i>Impressum</i>	48
<i>Konfirmanden*innen Bruckhausen</i>	49
<i>Konfirmanden*innen Hünxe</i>	50

Hünxe		Bruckhausen	
<i>Veranstaltungen/Gemeindeleben</i>	18	<i>Veranstaltungen/Gemeindeleben</i>	19
<i>Kindergarten & Familienzentrum</i>	40	<i>Kindergarten</i>	38
<i>Jugend</i>	44	<i>Jugend</i>	46



Lebensgeschichten

Ich schau dich an
und hör dir zu.
Feurig
sprühen deine Augen
deine Stimme bebt
Begeisterung.
Deine Gesten werden
größer.
Deine Worte werden
lauter.
Das Verschwiegene
wird mir
vertrauter.
Denn die Geschichten
mit den meisten
Sorgen
bleiben in uns oft
verborgen.

S. Junker

AN(ge)DACHT

Lieber Leser! Liebe Leserin!

Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen, die sich über die Dinge ziehn. Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen, aber versuchen will ich ihn.

Dieses Gedicht von Rainer Maria Rilke kam mir bei dem Thema „Lebensgeschichten“ sofort in den Sinn. Denn es beschreibt in anschaulicher Weise, wie im Laufe des Lebens sich die Lebensgeschichten weiten und Kreise ziehen. Es beschreibt auch den Mut, der nötig ist, um immer etwas Neues anzufangen. Auch wenn das Gelingen ungewiss ist.

Lebensgeschichten sind interessant. Ich lese gerne Biografien. In ihnen kann ich die Geschichten von Menschen verstehen, die mir wichtig geworden sind. Ich lese, empfinde oder leide mit. Ich lerne an den beschrie-

benen Herausforderungen etwas für mein Leben.

Die Bibel erzählt viele Lebensgeschichten. Sie werden oft in großer Offenheit erzählt. An den erzählten Höhen und Tiefen wird deutlich, Lebensgeschichten sind in der Regel nicht gradlinig. Und gerade vor der Erzählung der Tiefpunkte im menschlichen Leben schreckt die biblische Erzählung nicht zurück. Oft zeigt sie die Wege aus dem Scheitern auf.

Eine meiner Lieblingslebensgeschichten in der Bibel endet mit den Worten: **Und Abraham verschied und starb in einem guten Alter, als er alt und lebenssatt war.**¹ Wie wird man das? Alt und lebenssatt? Abraham hatte viel erlebt: Schlimmes und Schweres und Schönes. Er war hinausgerufen worden aus seiner Heimat in die Fremde. Ihm gelang Vieles. Oft vertraute er Gott, aber auch nicht immer. Doch am Ende, da hatten sich seine Hoffnungen erfüllt.



Dorfkirche Hünxe Foto: Th. Halter

¹ 1. Mose 15,15a

AN(ge)DACHT

Gott hatte ihm viel versprochen. Alle Verheißungen Gottes hatten sich an Abraham erfüllt. Er blickte zufrieden auf sein Leben zurück.

Eine andere Lebensgeschichte, die ich sehr mag, ist die Erzählung von der Begegnung einer Frau mit Jesus am Jakobsbrunnen.² Jesus ruht sich dort in der Mittagshitze aus. Er sucht die Einsamkeit. Die sucht auch die Frau, die zum Brunnen kommt. Sie geht außerhalb der üblichen Zeiten dorthin, damit sie niemanden trifft. Denn sie gehört nicht dazu. Die anderen Menschen verachten sie. Sie hatte immer Pech mit Männern. Nach 4 gescheiterten Ehen lebt sie nun mit einem 5. Mann unverheiratet zusammen. Am Brunnen beginnt Jesus ein ungewöhnliches Gespräch mit ihr. Jesus erzählt ihr vom lebendigen Wasser, das er geben kann. Er sieht die Frau an und erzählt, dass es möglich ist, ihrer Lebensgeschichte eine gute Wendung zu geben. Das Gespräch verändert und begeistert die Frau. Diese Begeisterung will sie nicht für sich behalten. Sie möchte sie mit den anderen teilen. So läuft sie zurück, schämt sich nicht mehr vor den Menschen der Stadt. Sie erzählt ihnen von ihrer Begegnung. Auf einmal ist sie wieder fähig, anderen zu begegnen.

Sie hat in dem Gespräch mit Jesus Heil erfahren. Das befähigt sie, in die Gemeinschaft zurückzugehen. Aktiv kann sie nun auf die Menschen zugehen und sie überreden, mit ihr zu Jesus an den Brunnen zu kommen. Ein Neuanfang wird möglich und eröffnet Veränderung für die Frau und die anderen Menschen. Die Lebensgeschichten bekommen eine neue Wendung.

Lebensgeschichten sind vielfältig. Sie haben Höhen und Tiefen. Zwei Geschichten, die durch Gottes Hilfe zu gelungenen Geschichten wurden, habe ich aus den vielen Geschichten der Bibel herausgegriffen. Sie zeigen, dass und wie sich Gott ganz unterschiedlich in die Lebensgeschichten der Menschen einbringt. Dadurch werden sie zu Geschichten, deren wachsende Ringe von Gott begleitet sind.

Ihre

Sabine Wisba



Foto: Privat

² Johannes 4, 1-45

Eine 94-jährige Lebensgeschichte

Ilse Lipka ist mit ihren 94 Jahren eines der ältesten Mitglieder in unserer Kirchengemeinde und hat im Interview mit Pfarrerin Hanna Rommeswinkel-Meis entsprechend viel aus ihrer Lebensgeschichte zu erzählen.

Frau Lipka, wo sind Sie geboren?

In Nürnberg bin ich 1929 geboren und habe mitten in der Stadt gelebt. Ich habe eine Schwester, die etwas jünger war als ich und inzwischen verstorben ist. Dann habe ich viele Jahre in Schwaig in der Nähe von Nürnberg gewohnt, bis ich hierher nach Hünxe gekommen bin.

Aber eigentlich war mein Leben davon geprägt, dass ich viel unterwegs war. Ich war auch gerne auf klassischen Konzerten und bin viel gereist. Als ich noch zuhause wohnte, da war ich in der Kirchengemeinde aktiv. Da hatten wir auch eine tolle Frauengruppe, mit der wir viel schöne Zeit verbracht und über „Gott und die Welt“ gesprochen haben.



Ilse Lipka liest sehr gern.

Foto:HRM

chen kommen kann. Und mein Sohn, und überhaupt die ganze Familie kommt immer wieder her, darüber freue ich mich. Und ich habe noch eine Freundin in der alten Heimat, mit der ich gerne telefoniere.

Sie haben mir bei einem früheren Besuch einmal erzählt, dass Sie eine enge Verbindung mit Israel hatten. Wie ist es dazu gekommen?

Ich bin mit der Kirchengemeinde in Schwaig einmal selbst in Israel zu Gast gewesen, und daraus hat sich dann ent-

wickelt, dass ich kleine Gruppen selber geleitet habe, die dorthin gereist sind. Da habe ich die Reisen dann organisiert – und es waren interessante Begegnungen dort: eine wunderschöne und auch spannende Zeit.

Ich erinnere mich noch daran, dass wir einmal in der Nacht nach Hause zurückfliegen sollten und nicht pünktlich zum Flughafen kamen. Alle warteten schon im Flieger auf uns und waren sauer, weil wir das Flugzeug aufgehalten haben.

Und gerade weil ich dort viele Menschen vor Ort kennen gelernt habe, tut es mir so weh, wenn ich sehe, was gerade dort in dieser Gegend geschieht, wie alles kaputt gemacht wird und wie die Menschen dort auf beiden Seiten des Krieges leiden müssen.



Frau Lipkas Blick aus dem Fenster.

Foto:HRM

Und was macht Ihr Leben nun hier in Hünxe aus?

Ich habe einige Enkel und Urenkel. [Wir schauen zusammen die Fotos und Kalender an, die an der Wand hängen]. Und hier im Dorf gehe ich gerne mit meinem Rollator spazieren, wenn das Wetter gut ist.

Außerdem gehe ich immer zum Gottesdienst hier im Haus, und ich lese gerne in der Bibel. [Diese liegt aufgeschlagen auf dem Tisch].

Und ich lese morgens immer in einem Buch, das ein Glaubenswort für jeden Tag bereithält.

[Wir schauen miteinander nach, was für den 9. April eingetragen ist:] „Die Milde ist unsere Stärke. Sie löst alle Schwierigkeiten und beseitigt alle Hindernisse.“ Das sind Worte von Papst Johannes XXIII. Und wenn man das wieder auf die Kriege in der Welt überträgt, dann könnten sich die Menschen von diesem Gedanken auch einmal eine Scheibe abschneiden.

Ich lese auch jeden Tag in der Zeitung und kann von meinem Fenster auf den wunderschönen, blühenden Baum gucken. Das macht mir Freude, und so versuche ich, jeden Tag neu zu schaffen.

Vielen Dank für das Interview, liebe Frau Lipka.

**THEMEN-
SCHWERPUNKT**

**THEMEN-
SCHWERPUNKT**

Was hat Sie nach Hünxe geführt?

Ich bin hierher ins Hewag-Seniorenstift gekommen, weil meine Tochter in der Nähe wohnt und mich dann gut besu-

Unsere Einrichtung...
...Ihr sicheres Zuhause

HEWAG SENIORENSTIFT

Bensumskamp 27, 46569 Hünxe
Tel.: (02858) 908-0
www.hewag.de

HEWAG SENIORENSTIFT

Mönning & Caspers
Bestattungen - Familienunternehmen seit 1877

Zentralruf: 0 20 64 / 4 16 55

46569 Hünxe - Dorstener Str. 31
Tel.: (02858) 9 20 66

**Bestattungen
Thomas**

Am Spyker 9 46485 Wesel
Tel.: 0281-89162

Im Praktikum hinter die Kulissen schauen

Hannah Goldberg hat ein Schulpraktikum Pfarrerin Hanna Rommeswinkel-Meis absolviert und an ihrem ersten Tag ein Interview gegeben.

Hannah, erzähl uns zum Einstieg ein wenig, wer du bist.

Ich bin 14 Jahre alt, gehe in Hünxe auf der Gesamtschule in die 9. Klasse. In meiner Freizeit bin ich beim CiA-Team, der Vorbereitungsgruppe für den Kindergottesdienst. Einmal im Monat mache ich als Teamerin bei der Kinderkirche mit. Außerdem spiele ich Volleyball, da ist

einmal in der Woche Training.

Mein Lieblingsfach in der Schule ist Englisch. Mein Lieblingsessen ist Lasagne, und die Serie, die ich zuletzt geguckt habe, war „New Girl“.

Wie bist du auf die Idee gekommen, dein Praktikum in der Kirchengemeinde zu machen?



Hannah Goldberg an ihrem ersten Praktikumstag.
Foto:HRM

Ich kenne die Kirchengemeinde ja schon so lange, weil ich auch selber als Kind in der Kinderkirche und bei der Kinderdisco gewesen bin. Dann habe ich überlegt, dass ich herausfinden möchte, wie die Arbeit als Pfarrerin so ist, denn ich glaube, das ist ein spannender Beruf. Im Mai werde ich in der Hünxer Dorfkirche konfirmiert, daher kennen wir beide uns nicht nur aus dem CiA-Team, sondern auch aus dem Konfirmandenunterricht.

Nun hast du schon von ein paar Terminen gehört, die wir in den nächsten Tagen miteinander machen werden. Worauf freust du dich?

Ganz besonders freue ich mich, wenn wir in den Kindergarten gehen, weil

ich Kinder sehr mag. Deswegen ist es auch schön, dass wir einen Schulgottesdienst zusammen in der Dorfkirche feiern können. Außerdem finde ich es toll, dass wir in der Zeit des Praktikums eine Goldhochzeit haben und mit dem Goldhochzeitspaar das Vorgespräch führen können.

Und was denkst du bei den anderen Terminen?

Ich bin gespannt, was da alles auf mich zukommt. Auch vor Beerdigungen habe ich keine Sorge, weil ich die Menschen,

die verstorben sind, ja nicht kenne. Und auch das gehört zu dem Beruf ja dazu.

Wie stellst du dir den Alltag einer Pfarrerin vor?

Ich glaube, wir planen viele Gottesdienste miteinander, und wir machen viele Besuche bei Menschen in jedem Alter.

Wenn du es in drei Worten beschreiben müsstest, wie soll das Praktikum für dich werden?

Lustig, spannend, schön!



Hannah engagiert sich als Teamerin beim Kindergottesdienst.

Foto:Kirchengemeinde

**THEMEN-
SCHWERPUNKT**

RIELL sanitär heizung brennwert- erdwärme photovoltaik solartechnik
HAUSTECHNIK GMBH **schwimmbadtechnik**
Meisterbetrieb Voßkampsfeld 3
Geschäftsführer: Jörg Riell 46569 Hünxe-Bruckhausen
www.riell.de Tel. 0 20 64 / 3 05 46
Fax 0 20 64 / 3 94 43

Blumenroth GmbH

Entsorgung-Recycling
Container-Transporte

Lise-Meitner-Str. 1 46569 Hünxe
Tel. 0281-163339-0 Fax 0281-163339-54

Markt Apotheke Im Zentrum von Hünxe
Christiane Schult
Am Marktplatz 7, 46569 Hünxe
Tel: 02858 / 6387
info@apotheke-huenxe.de

Mietwagen Beckmann
Krankenfahrten für alle Kassen
Besorgungsfahrten - Kurierfahrten
Flughafentransfer - Gesellschaftsfahrten
Tel.: 02858-7650

Lebensgeschichte über eine neue Heimat

Von Mirko Lipski-Reinhardt

Es ist ein Nachmittag im März, als Regina Witte und ich bei Kaffee und Streuselkuchen über ihre Lebensgeschichte ins Gespräch kommen:

THEMEN- SCHWERPUNKT

Aus dem niederschlesischen Sagan-Nieder Gorpe stammend, haben sie und ihre Mutter nach dem Zweiten Weltkrieg in Hünxe eine neue Heimat gefunden. Schnell sind wir im Gespräch, denn auch ich kenne aus der Familie ähnliche Lebensgeschichten. Es ist spannend diese Geschichten immer wieder zu hören, denn auch wenn sich die Geschichten von Flucht und Vertreibung am Ende des Zweiten Weltkrieges ähneln – dieselben sind sie doch nie.

„Ich hätte es nicht bes-

ser haben können“, es ist schon fast am Ende unseres Gesprächs, dass dieser Satz von Regina Witte fällt.

Zufrieden schaut sie zurück auf das Leben – auch wenn der Krieg der Familie einiges abverlangte: Der Vater in Russland verschollen, die Schwester mit nur elf Monaten verstorben, die Großmutter ermordet auf dem Weg Leinsamen zu beschaffen...

„Ich habe keine Erinnerung an Hunger oder großes Leiden. Das geht vielen



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

anders“, erklärt sie und fährt fort: „In Hünxe wurden wir gut aufgenommen.“ Das Beispiel schlechthin dafür: „Die Oma auf dem Hof, auf dem wir untergekommen waren, erklärte: ‚Die Dorn mot Plattdeutsch lernen.‘ Da war der Grundstein für eine gelungene Integration in die neue Heimat gelegt.“

Wir schmunzeln beide und es folgt ein kurzer Austausch über den diesjährigen Plattdeutschen Abend in der Gesamtschule.

Eigentlich zwei Fluchten

„Eigentlich sind wir ja zweimal geflüchtet“, greift Regina Witte den Gesprächsfaden wieder auf und berichtet, wie es war, als sie aus Nieder Gorpe aufbrachen: „Es hieß, die Front kommt näher und dann wurden die Kühe vor den Leiterwagen gespannt und es ging Richtung Westen bis nach Cottbus. Hier blieben wir erstmal, doch als es hieß, dass der Opa aus der Gefangenschaft kam, reiste meine Mutter auf verschlungenen Wegen Richtung Sagan – und bald darauf waren auch wir wieder zu Hause.“

Doch in Niederschlesien hatte sich vieles geändert. „Unter polnischer Verwaltung hätte man sich entscheiden müssen, ob man als Deutscher die Heimat verlässt oder Pole wird. So brachen wir zum zweiten Mal auf und kamen hier nach Hünxe – seit beinahe 80 Jahren mein zu Hause“. Und dann erzählt Regina Witte vom Le-



Foto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

ben hier und von vielen schönen Erinnerungen; von der Familiengründung, vom TVB, von der Kirche und wie sie den Führerschein gemacht hat. Mit Blick auf die Welt, die Konflikte und die Kriege wird sie am Ende aber noch einmal nachdenklich: „Die Menschen werden scheinbar nicht gescheit. Dabei ist jeder Tag doch ein Geschenk.“

THEMEN- SCHWERPUNKT



Uttrodt

DANKIGER PLATZ 5 | 44549 HÜNKE-BRÜCKHAUSEN |
TELEFON: 02044/36873 | MONTAG – SAMSTAG: 7.00 – 20.00 UHR

**DIE FRISCHE
VIELFALT IN HÜNKE!
MODERN • HELL
ANSPRECHEND**

**WIR MACHEN
IHRE OHREN
GLÜCKLICH!**



**Hörgeräte
Hospital**

Hünxe | Donnersbergstege 1
www.hoergeraetehospital.de

Die Experten für unauffällige Hörsysteme aus Hünxe

Kirche erklärt: „Segen im Leben“

„Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen.“, so heißt es in einem beliebten Geburtstagsständchen.

Gottes Segen, der hier musikalisch gewünscht wird, bedeutet, dass wir seine Zusage uns durchs Leben zu begleiten spüren sollen – in glücklichen und guten wie in herausfordernden und schlechten Zeiten.

Diesen Segen kann erstmal jede:r Christ:in einem andern Menschen mitgeben – so wie in dem zitierten Geburtstagslied und dennoch bindet sich der Segen Gottes an verschiedenen Punkten im Leben an ganz besondere Rituale, die die Kirche in Gottesdiensten begleitet.

Die klassischen Segensfeiern

Die klassischen Segensfeiern: das Sakrament der Taufe, die Konfirmation, die Trauung und die Beerdigung werden in der evangelischen Kirche dabei auch als „Amtshandlung“ bezeichnet. Dieser altertümliche Begriff stammt aus einer Zeit, in der diese Handlungen mehr waren als ein Sakrament bzw. kirchliche Rituale.

Der Pfarrer fungierte als Standesbeam-

ter: Der Eintrag ins Taufregister wies bspw. die Geburt eines Menschen urkundlich nach; noch heute sind alte Taufregister darum eine wichtige Quelle für Ahnenforscher:innen.

„Amtshandlungen“

Und dennoch waren die „Amtshandlungen“ immer auch Segensfeiern, die die wichtigen Stationen im Leben eines Menschen begleiten – von der Geburt über den Weg ins und durchs Erwachsenenleben bis zum Tod: Gott will unser Leben und sagt ja zu uns in der Taufe und weicht auch über das Sterben hinaus nicht von unserer Seite.

Es ist darum nach evangelischem Verständnis nicht nur das Ritual, das wichtig ist, sondern das Ritual im Kontext des bestimmten Lebens.

Am deutlichsten wird dies in evangelischen Trauerfeiern:

Es ist das konkrete Leben des Menschen, von dem wir uns verabschieden, an das wir uns erinnern – mit allen Höhen und Tiefen; das wir zurücklegen in Gottes Hände und Gottes Zuspruch hören, dass er die Erinnerung an uns wach hält – über den Tod hinaus, weil wir auf die

Auferstehung hoffen dürfen. Auf jedem menschlichen Leben liegt also Gottes Segen – bis über den Tod hinaus.

Segen verbindet sich

Segen verbindet sich also mit konkretem (Er-)Leben. Darum ist es nicht verwunderlich, dass die Zahl der Segensfeiern in den letzten Jahren und Jahrzehnten gestiegen ist. Längst feiern wir nicht nur die „klassischen Amtshandlungen“, sondern begleiten Menschen an wichtigen Übergängen des Lebens mit Segensfeiern:

Ca. drei Jahre nach der Taufe laden wir z.B. zu Taferinnerungsgottesdiensten ein, in denen wir vom Getauftsein erzählen und die Gemeinschaft miteinander in einem bunten Familiengottesdienst feiern.

Wir begleiten den Abschied aus dem Kindergarten, die Einschulung, den Wechsel in die weiterführende Schule und den Schulabschluss mit ökumenischen Gottesdiensten: Das sind oft für alle ganz berührende Momente – auch für den Pfarrer. So erinnere ich mich z.B. daran, wie ich einmal zum Kita-Abschluss die künftigen Schulkinder segnete. Als ich vermeintlich fertig war, sagte ein Mädchen:

„Und was ist mit dir? Du musst doch auch gesegnet werden!“



Segnende Hände

Foto: pixabay

Und dann sollte ich in die Hocke gehen und sie segnete mich.

Was für ein wunderschöner Moment!

Segen auf dem Lebensweg

Es gibt noch so viele Momente, wo wir Segen auf dem Lebensweg spüren können: bei Hochzeits- und Konfirmationsjubiläen, in Partnerschaften, beim Einzug in das neue Zuhause; konventionell in der Kirche oder unkonventionell, wie wir es in der Zukunft in unserem Kirchenkreis für Pop-up-Hochzeiten planen oder auch im privaten, familiären Rahmen...

Wo auch immer wir diesen Segen spüren, gilt aber:

Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen...

Mirko Lipski-Reinhardt

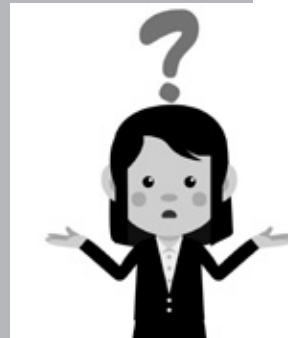
**SERIE: KIRCHE
ERKLÄRT**



Biblische Geschichte: Wessen Lebensgeschichten sind das?

Rätsel Nr. 1

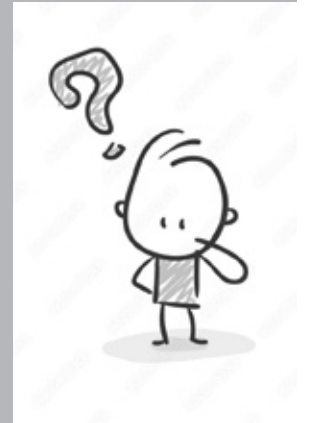
- 1.) Es handelt sich um eine männliche Person
- 2.) Geboren wurde er ca. 3000 vor Christus
- 3.) Er wurde ungefähr 950 Jahre alt
- 4.) Sein Vater hieß Lamech
- 5.) Der Name, der gesuchten Person bedeutet: Trost, Ruhe
- 6.) Er hatte eine Frau, 3 Söhne und 3 Schwiegertöchter
- 7.) Seine Söhne hießen Sem, Ham und Jafet
- 8.) Über die gesuchte Person wird in der Bibel in 1. Mose 6 berichtet, dass er Gnade vor Gott fand. Außerdem erfahren wir über ihn, dass er ein frommer Mann und ohne Tadel war und dass er mit Gott lebte.
- 9.) Er sollte einen Kasten aus Holz bauen – die Arche.
- 10.) Sein Name ist untrennbar mit der Sintflut verbunden



Lösung?:

Rätsel Nr. 2

1. Dieser Mann wurde als Kind von seiner Mutter ausgesetzt, um nicht vom Pharao getötet zu werden
2. Er wurde von einer ägyptischen Prinzessin aufgezogen
3. Am Königshof hat er als leitender Beamter gearbeitet
4. Er floh aus Ägypten, weil er einen Ägypter erschlug, der einen Juden auspeitschte
5. In Midian hat er als Schafhirte gearbeitet
6. Von Gott wurde er berufen, die Israeliten aus Ägypten zu befreien
7. Er kündigt dem Pharao die „10 Plagen“ über Ägypten an. Er führt die Israeliten nach der 10. Plage aus Ägypten durch das Rote Meer und durch die Wüste nach Kanaan
9. Die Israeliten müssen 40 Jahre durch die Wüste wandern
10. Dieser Mann steigt auf den Berg Sinai und erhält die 10 Gebote von Gott
11. Er stirbt, bevor die Israeliten das Land erreichen, vorher darf er aber aus der Ferne das Land sehen.
12. Sein Nachfolger wird Josua



Lösung?:

Neue Ämterbesetzung Presbyterium

Erfreulicherweise konnte in unserer Kirchengemeinde am 18. Februar 2024 eine Presbyteriumswahl stattfinden, so dass die Gemeinde die Möglichkeit hatte, über die künftige Zusammensetzung des Leitungsgremiums unserer Kirchengemeinde zu entscheiden. Gegen das Ergebnis der Wahl wurden keine Rechtsmittel eingelegt, so dass die nach den Regularien unserer Kirche nach der Wahl vorgesehenen Schritte erfolgen konnten.

Im Gottesdienst am 10. März 2024 in der Dorfkirche Hünxe wurden zunächst die ausscheidenden Presbyterinnen und Presbyter Hermann Beeker, Berti Neumayr und Waltraud Scholten aus ihren Ämtern verabschiedet, nachdem ihnen der Dank für Ihren z.T. langjährigen Dienst ausgesprochen wurde. In den

Dank einbezogen waren auch Constanze Badziong und Moritz Lempert, die an diesem Tag leider nicht anwesend sein konnten.



Anschließend wurden die neu gewählten Presbyterinnen Melissa Kasperczyk, Bärbel Knorth, und Franziska Stange durch Pfarrerin Hanna Rommeswinkel-Meis und Pfarrer Mirko Lipski-Reinhardt in

ihr Amt eingeführt. Die wiedergewählten Presbyterinnen und Presbyter Sigrig Berg, Hermann Driesen, Hans-Dieter Förster, Ingrid Goch, Christel Kischkewitz, Christa Lindekamp, Doris Listl, Susanne Nadjafzadeh, Elke Remberg, Helmut Rohde und Peter Wagner wurden an ihr bereits früher abgelegtes Presbytergelübde erinnert. Die Einführung der Herren Helge Feldkamp und Stefan Leidereiter, die an diesem Tag

verhindert waren, erfolgte nachträglich im Gottesdienst in der Kirche „Unsere Arche“ am 14. April 2024.

Pfarrerin Hanna Rommeswinkel-Meis und Pfarrer Mirko Lipski-Reinhardt gehören dem Presbyterium als geborene Mitglieder an.

Mit der Einführung ist das Wahlverfahren formell abgeschlossen.

Bereits 3 Tage nach der Einführung nahm das Presbyterium in seiner neuen Zusammensetzung seine Arbeit auf. Die erste Sitzung war geprägt von einem gegenseitigen Kennenlernen und vielen Informationen für „die Neuen“. Beides wird auch wesentlicher Bestandteil einer im April 2024 stattfindenden Klausurtagung im Klausenhof in Dingden sein.

Das Presbyterium hat aber auch erste Beschlüsse gefasst und - um an dieser Stelle keine Vakanzen entstehen zu lassen - die Leitungsgremien innerhalb des Presbyteriums besetzt. Dabei wurden Pfarrer Mirko Lipski-Reinhardt als Vorsitzender und Hermann Driesen als stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums in ihren Ämtern bestätigt. Im Blick auf das Kirchmeisteramt, das

in den zurückliegenden 32 Jahren von Herrn Beeker umfänglich ausgeübt wurde, hat das Presbyterium eine Aufgabenteilung vorgenommen. Das Amt des - für die Gebäude und die sie umgebenden Außenanlagen zuständigen - Baukirchmeisters wurde Helmut Rohde übertragen; er wurde zugleich zum Kirchmeister gem. Kirchenorganisationsgesetz und damit zur Wahrnehmung der Vertretung bestimmt, wenn Vorsitz und Stellvertretung verhindert sind. Zum Finanzkirchmeister wurde Hermann Driesen gewählt.

Als Abgeordnete in die Kreissynode wurden Christel Kischkewitz, Susanne Nadjafzadeh und Helmut Rohde gewählt; zu deren Stellvertretungen wurden Sigrig Berg, Helge Feldkamp, Hans-Dieter Förster und Peter Wagner bestellt.

Die Arbeit und die Besetzung der Ausschüsse des Presbyteriums werden die Mitglieder des Leitungsgremiums auf ihrer anstehenden Klausurtagung in den Blick nehmen. Des Weiteren hat das Presbyterium noch eine „Jugendpresbyterin“ / einen „Jugendpresbyter“ zu berufen; dies wird voraussichtlich in der Sitzung im Mai 2024 erfolgen können.

Hermann Driesen



zum Mitmachen

wöchentlich	montags	10.30 - 12.00 h	Offenes Singen , HdB Kontakt: Thomas Lenzian
		18.00 - 19.30 h	Hünxer Kirchenchor , HdB Leitung: Ulrich Pardey Kontakt: Elke Remberg, Tel.: 02858/333
	dienstags	10.00 - 12.00 h	Digitalcafé , HdB Kontakt: Mail: axel.emmrich@gmail.com oder Martina Renz, Tel.: 02858/69106
		19.00 - 20.00 h	CiA („Church in Action“) - Team , JUX Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis
		20.15 - 22.00 h	Plan B , JUX Kontakt: Thomas Lenzian
14-tägig	freitags	18.00 h	Meditationstreffen : in der Dorfkirche Hünxe: 21.06., 05.07. + 23.08.2024 Kontakt Achim Kegel, Tel.: 02858/9184811 oder 0152/24323148
monatlich		15.00 h	Frauenhilfe , HdB 12.06., 10.07. + 14.08.2024 Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis
Besuchsdienstkreis Hünxe Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis Kirche-Kunterbunt-Team Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis Familien-Gottesdienst-Team Kontakt: Hanna Rommeswinkel-Meis			

zum Mitmachen

wöchentlich	montags	09.00 - 11.00 h	Nähkreis Kontakt: Berta Neumayr, Tel.: 02064/30516
	dienstags	09.00 - 11.00 h	Handarbeitskreis Kontakt: Erika Wagner, Tel.: 02064/31072
	mittwochs	19.00 - 20.30 h	Klassische Gitarrengruppe , Vorkenntnisse erforderlich. Aktuell: Erfahrene GitarristIn mit Notenkenntnissen für Instrumentalband gesucht. Kontakt: Tina Dorando Tel.: 02858/7473
	donnerstags	17.15 - 18.45 h	Kinder- und Jugendchor Ansprechpartnerin: Kristina Pauli, Tel. 02064/472 312
14-tägig	montags	15.00 - 17.00 h	Erzählcafé : jeden 1. + 3. Montag im Monat Mail: Ch. Kischkewitz@gmx.de Kontakt: Christel Kischkewitz, Tel.: 02064/55720
	dienstags	19.30 h	Chor „Cantus Virus“ jeden 2. + 4. Dienstag im Monat Kontakt: Kristina Pauli
	mittwochs	15.00 h	Senioren-Kaffeetrinken in „Unsere Arche“ : 05.06., 19.06., 03.07., 17.07., 07.08. + 21.08.2024 Kontakt: Karin Schröck, Tel.: 02064/89983
monatlich	dienstags	20.00 h	Männerkreis : 18.06., 16.07. + 20.08.2024 Kontakt: Hermann Becker, Tel.: 02064/478 48 66
	mittwochs	15.00 h	Spielenachmittag : 12.06., 10.07. + 14.08.2024 Kontakt: Astrid Pelzer, Tel.: 02064/46410
	donnerstags	10.00 - 14.00 h	„Repair Café“ in „Unsere Arche“, 13.06., 11.07. + 08.08.2024 Info: Tel.: 0176 460 61974 Mail: repaircafe@online.de
Besuchsdienstkreis Bruckhausen Kontakt: Mirko Lipski-Reinhardt „Kirche mit Kindern“ Kontakt: Mirko Lipski-Reinhardt			

#spätschicht bei Rühl

In den Gottesdienst und anschließend in die Gaststätte?

Das ist oft ein guter Plan, denn so kann man sich im Anschluss nicht nur an der Seele, sondern auch am Leib stärken. Aber warum muss es eigentlich dieser Ortswechsel sein?

Im #spätschicht-Gottesdienst probieren wir immer wieder aus, was geht? Die Stühle aus der Kirche raus und Sofas rein und schon wird aus der Kirche die „Sing and pray-Lounge“, Musik in den unterschiedlichsten Varianten gehört, immer wieder dazu und nach einem Predigtimpuls oft eine kreative Phase, in der man über das Thema des Gottesdienstes nachdenkt.

Im #spätschicht-Gottesdienst probieren wir halt immer wieder aus und im Juni gleich mal was ganz Neues – zumindest

in Hünxe und Bruckhausen. Mit Unterstützung von Doro Rühl und ihrem Team geht die #spätschicht „auf Tour“ und wenn am Abend des 2.6. die Glocken von „Unsere Arche“ läuten, die Kirchentür aber geschlossen ist, liegt es daran, dass wir uns zum Kneipengottesdienst bei Rühl treffen...

Wie der Gottesdienst wird? Lasst euch überraschen!

Wir sind auf jeden Fall schon gespannt. ☺

Also willkommen zur #spätschicht am Sonntag, 2.6., um 17:00 Uhr in der Gaststätte Rühl in Bruckhausen. Das Thema: Gott ist auch dein Bier!

Das #spätschicht-Team

EINLADUNG ZUM MITARBEITER*INNEN-DANKESCHÖN AM 4. JULI 2024

Liebe beruflich- und ehrenamtlich Mitarbeitende in unserer Kirchengemeinde, so viel Wunderbares haben wir im letzten Jahr in beiden Pfarrbezirken wieder auf die Beine stellen können!

Dafür wollen wir auch in diesem Jahr, allerdings in einem anderen Rah-

men als zuletzt, von Herzen Dank sagen!

Wir laden Sie und Euch zu einem geselligen Beisammensein am **4. Juli 2024 um 18 Uhr** rund um das „Haus der Begegnung“ in Hünxe ein.

Bei hoffentlich gutem Wetter wollen wir es uns bei leckerer Speise und kühlen Getränken gut gehen und miteinander das letzte Jahr Revue passieren lassen.

Damit wir im Voraus ein wenig planen können, bitten wir Sie und Euch, sich bis zum 26. Juni im Gemeindebüro anzumelden.

Ihnen und Euch auch persönlich noch einmal DANKE sagen können.
Herzliche Grüße,

Wir freuen uns schon sehr auf diesen Abend, damit wir möglichst vielen von

Hanna Rommeswinkel-Meis & Mirko Lipski-Reinhardt



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

**durch die Ev. Kirchengemeinde Hünxe
- Pfarrbezirke I und II -**

vom 17. Juni bis 21. Juni 2024

Abgabestellen:

Ab sofort nur noch eine Abgabestelle!

Haus der Begegnung / Gemeindehaus Hünxe

Dorstener Straße 13a, 46569 Hünxe

**von Montag, 17. Juni bis Freitag, 21. Juni 2024
jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr**

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen. Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Tauferinnerungsgottesdienst

Liebe Eltern, liebe Täuflinge für Bruckhausen des Jahres 2021 und für Hünxe 2020!

Nun ist es schon eine Weile her, dass Ihr in der Hünxer oder Bruckhausener Kirche oder im „Open-Air“ Gottesdienst getauft worden seid, und wir hoffen, Eure Eltern und Familien erinnern sich auch noch gerne an diesen besonderen Tag.

Gerne möchte wir mit Euch und Ihnen, und natürlich auch mit Paten, Großeltern, Geschwistern u.v.a. in diesem Jahr wieder einen Tauferinnerungsgottesdienst feiern.

In diesem Gottesdienst erinnern wir uns daran, was in der Taufe geschieht, und vor allem möchten wir Euch gerne Euren Erinnerungsfisch von damals mitgeben, der jetzt noch im Fischernetz am Taufbecken hängt. Falls Ihr damals eine Taufkerze bekommen habt, könnt Ihr diese auch gerne mitbringen.

Unsere beiden Tauferinnerungs-Gottesdienste feiern wir am

09. Juni 2024 um

11 Uhr

jeweils in der Hünxer Dorfkirche und in „Unsere Arche“ Bruckhausen.

Damit wir ein wenig planen können, mit wie vielen Kindern wir die Gottesdienste feiern, und weil wir Euren Tauffisch schon einmal suchen möchten, bitten wir herzlich, sich bis zum 01.06.2024 anzumelden:

Für den Hünxer Tauferinnerungsgottesdienst bei Pfarrerin Rommeswinkel-Meis (02858-8389955) oder per Mail (hanna.rommeswinkel-meis@ekir.de) oder

für den Bruckhausener Tauferinnerungsgottesdienst bei Pfarrer Lipski-Reinhardt (02064-4569497) oder per Mail (Mirko.lipski-reinhardt@ekir.de).

Wir freuen uns, viele von Ihnen und Euch beim Gottesdienst wieder zu sehen!

Musikalischer Abend

Am Dienstag, dem 20.02.2024, fand in der Kirche in Bruckhausen ein musikalischer Abend mit verschiedenen Gesangs- und Instrumentalgruppen statt. Das Ziel dieses Zusammentreffens war, dass sich die Gruppen begegnen und besser kennenlernen.

Jede der Gruppen präsentierte dem Publikum, das auch aus Zuhörern bestand, die keiner der Gruppen angehörten, ein oder mehrere Stücke bzw Lieder. Der

Chor Cantus Virus präsentierte beispielsweise das Lied „One Candle“, die Saiteneinsteiger spielten „Yellow submarine“ und Plan B sang „It's my life“.

Insgesamt war die Stimmung in der Kirche sehr gut; bei einem kleinen Buffet und angeregten Gesprächen im Anschluss zeigte sich, dass das Ziel dieses Gruppentreffens voll erfüllt wurde.

Johanna Pauli

Kinder- und Jugendchor führt Minimusical auf

Der Kinder- und Jugendchor wird am 09.06.2024 im Tauferinnerungsgottesdienst das Minimusical „Der barmherzige Samariter“ aufführen. Es werden Reisende, Räuber und Gottesdiener dargestellt. Das Ganze wird von tollen Liedern begleitet, welche die Kinder und Jugendlichen mit viel Fleiß einstudiert haben.

Der Chor besteht aktuell aus 16 Kindern und Jugendlichen zwischen 5 und 15 Jahren.

Der Chor unter der Leitung von Kristina Pauli und Sabrina Reinecke probt immer

Donnerstags von 17.15 Uhr bis 18.45 Uhr.

Alle Kinder ab 5 Jahren, die gerne singen und Teil des Chores werden möchten, sind nach der Aufführung herzlich willkommen.

Nach den Sommerferien wird der Chor mit den Proben für das Weihnachtsmusical beginnen, welches am 4. Advent und am Heiligen Abend aufgeführt werden wird.

Kontakt: Kristina Pauli 02064/ 472312
Sabrina Reinecke 02064/ 6712292

Kerzen und Wachsreste für die Ukraine

Von Mitte November 2023 bis zum 08. Februar diesen Jahres hat das Repair Café wieder für die Ukraine Kerzenstummel und Wachsreste gesammelt, in Zusammenarbeit mit „Do Vira Foundation“ aus Hürth.

In zwei Dutzend Bananenkartons - Uttrodt sei Dank-, Taschen und weiteren Behältnissen sammelten sich knapp eine halbe Tonne Kerzenmaterial an.



Foto: Privat

In der Ukraine fertigen Büchsenlichtmacherinnen in Kellern aus dem gesammelten Wachs Büchsenlichter. Diese werden als Licht- und Wärmequellen, teilweise auch zum Kochen, genutzt und sollen die großen Nachteile der gestörten Stromversorgung mindern.

Allen Spendern sagt das Repair Café herzlichen Dank.

Hermann Beeker

Herzliche Einladung auf den „Hof Leske“ zum „Tauf-Gottesdienst am Wald“ – am 25. August um 10 Uhr.

Wir laden Sie und Euch ein
zum **Familien-Tauf-Got-
tesdienst mit Begrüßung
der Katchumen*innen** am
25. August um 10 Uhr an
der Minnekenstege 49.

Beim erwünschten Son-
nenschein denkt / denken
Sie bitte an einen Sonnen-
schutz! Und sollte es doch
so kommen, dass das Wetter
uns einen Strich durch die
Rechnung macht und Regen
absehbar ist, feiern wir den Gottesdienst
um 10 Uhr in der Hünxer Dorfkirche.

Wir freuen uns auf einen schönen Got-
tesdienst mit Ihnen und Euch!



Tauf-Gottesdienst auf den „Hof Leske“ 2022 Foto privat

Bis dahin eine gute Zeit wünscht Ihnen
und Euch das

*Familiengodi-Team mit
Pfarrerinnen Hanna Rommeswinkel-Meis*

Herzliche Einladung zum Sommer-Kindermusical für Kinder ab 4 Jahren



Proben: 8. und 15. Juni von 10-15 Uhr
Aufführung am 16. Juni um 15 Uhr
Anmeldung bis zum 1.6. bei Pfrin. Rommeswinkel

GEMEINSAMER GOTTESDIENST

der Ev. Kirchengemeinden Gahlen und Hünxe



*Sonntag, 7. Juli 2024 - 11:00 Uhr
Schützenheim des BSU Bruckhausen
Am Lindenkamp 9 - 46569 Hünxe-Bruckhausen*

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

Karoline Lubig

Manuelle Therapie - Krankengymnastik -
Lymphdrainage - Bobaththerapie - Massage -
Reflektorische Atemtherapie - Hausbesuche

Tel. 02064 - 609430 Mobil 0170 - 4519968
Heinrich-Heine-Weg 20 46569 Hünxe-Bruckhausen

**Gärtnerei
Langhoff**
Grabpflege und Grabgestaltung

Mitglied der
Freiwilligen
Gräberpflege

Dauergrabpflege auf den Friedhöfen:
Hünxe • Drevenack • Oberlohberg • Voerde
Wilhelmstr. 13 • 46569 Hünxe • Tel. 02858 / 6482

**Malteser
Apotheke**
Stephan Bade

3 x RUNDUM GUT VERSORGT

NEUSTRASSE	AM NEUTOR	BRUCKHAUSEN
Neustraße 2-4 46535 Dinslaken	Am Neutor 24 46535 Dinslaken	Hauptstraße 57 46569 Hünxe
Tel. 02064 411510	Tel. 02064 41040	Tel. 02064 38193



Gottesdienste

Dorfkirche Hünxe

"Unsere Arche" Bruckhausen

02.06.2024	09:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant H. Driesen		17:00 Uhr, #spätschicht on tour: Kneipengottesdienst in der Gaststätte Rühl , s.S. 20 Pfarrer M. Lipski-Reinhardt
09.06.2024	<u>11:00 Uhr, Familiengottesdienst mit Tauberinnerung</u> , s.S. 22, PfarrerIn H. Rommeswinkel-Meis		11:00 Uhr, Familiengottesdienst mit Tauberinnerung , s.S. 22 Pfarrer M. Lipski-Reinhardt
16.06.2024	09:30 Uhr, Gottesdienst Pfarrer M. Lipski-Reinhardt		11:00 Uhr, Gottesdienst Pfarrer M. Lipski-Reinhardt
23.06.2024	09:30 Uhr, Gottesdienst Pfarrer i.R. A. Kegel		11:00 Uhr, Gottesdienst Pfarrer i.R. A. Kegel
30.06.2024	09:30 Uhr, Gottesdienst PfarrerIn H. Rommeswinkel-Meis		11:00 Uhr, Gottesdienst PfarrerIn H. Rommeswinkel-Meis
07.07.2024	<u>11:00 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst mit der Ev. Kirchengemeinde Gahlen</u> Schützenheim des BSV Bruckhausen, Am Lindenkamp 9, Bruckhausen s.S. 25		
14.07.2024	09:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer M. Lipski-Reinhardt		11:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer M. Lipski-Reinhardt
21.07.2024	09:30 Uhr, Gottesdienst PfarrerIn H. Rommeswinkel-Meis		11:00 Uhr, Gottesdienst PfarrerIn H. Rommeswinkel-Meis
28.07.2024	09:30 Uhr, Gottesdienst Prädikant H. Driesen		11:00 Uhr, Gottesdienst Prädikant H. Driesen
04.08.2024	09:30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer M. Lipski-Reinhardt		11:00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer M. Lipski-Reinhardt
11.08.2024	09:30 Uhr, Gottesdienst PfarrerIn H. Rommeswinkel-Meis		11:00 Uhr, Gottesdienst PfarrerIn H. Rommeswinkel-Meis
18.08.2024	09:30 Uhr, Gottesdienst Pfarrer M. Lipski-Reinhardt		11:00 Uhr, Gottesdienst Pfarrer M. Lipski-Reinhardt
25.08.2024	<u>10:00 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst in Hünxe auf dem Bauernhof Leske</u> , Minnekenstege 49, bei Regen 10:00 Uhr Dorfkirche Hünxe, s.S. 24 PfarrerIn H. Rommeswinkel-Meis und Pfarrer M. Lipski-Reinhardt		

besondere Gottesdienste Hünxe

05.06.	10.00	Gottesdienst im Malteserstift	M. Lipski-Reinhardt
05.06.	15.30	Gottesdienst im HEWAG-Seniorenstift	M. Lipski-Reinhardt
03.07.	10.00	Gottesdienst im Malteserstift	M. Lipski-Reinhardt
03.07.	15.30	Gottesdienst im HEWAG-Seniorenstift	M. Lipski-Reinhardt
07.08.	10.00	Gottesdienst im Malteserstift	M. Lipski-Reinhardt
07.08.	15.30	Gottesdienst im HEWAG-Seniorenstift	M. Lipski-Reinhardt
24.08.	15.00-18.00	Kinderkirche „rund um die Dorfkirche“	H. Rommeswinkel-Meis + CiA-Team

besondere Gottesdienste Bruckhausen

15.06.	10.30-12.00	Kinderkirche Bruckhausen	M. Lipski-Reinhardt + Team
25.06.	08.00	ökum. Schulgottesdienst „Unsere Arche“	M. Lipski-Reinhardt
05.07.	08:00	ökum. Schulgottesdienst St. Albertus Magnus	M. Lipski-Reinhardt + S. Ostermann
17.08.	10.30-12.00	Kinderkirche Bruckhausen	M. Lipski-Reinhardt + Team

Hünxe und Bruckhausen

Taufen



Hochzeiten



Beerdigungen



wer - wann - wo ?

Pfarrerinnen Hanna Rommeswinkel-Meis Hünxe

Arbeitszimmer
Dorstener Str. 9, (JUX),
Tel.: 02858 / 838 99 55;
E-Mail:
hanna.rommeswinkel-meis@ekir.de

Ev. Dorfkirche Hünxe

Dorstener Str. 7
Küsterin Ute Konegen
Tel.: 01577 / 9874885

Pfarrer Mirko Lipski-Reinhardt Bruckhausen

Arbeitszimmer
Gemeindezentrum „Unsere Arche“
Danziger Platz 10
Tel. 02064 / 4569497
E-Mail: mirko.lipski-reinhardt@ekir.de

Ev. Kirche „Unsere Arche“

Danziger Platz 10
Küsterin Astrid Pelzer
Tel.: 02064 / 46 410
Öffnungszeiten „Unsere Arche“:
Mo - Fr von 09.00 - 12.00 h

Diakonieschwester

Diakoniestation Dinslaken
Tel.: 02064 / 81095 od 81096

Telefonseelsorge

Tel.: 0800 / 111 0 111 (evgl.)
Tel.: 0800 / 111 0 222 (kath.)

Haus der Begegnung

Dorstener Str. 13a
Tel.: 02858 / 90 89 15
Tel.: 01577 / 9874885

Gemeindebüro

Dorstener Str. 13a, 46569 Hünxe
Tel.: 02858 / 9089-0; Fax 02858 / 908919
E-Mail: huenxe@ekir.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag und Donnerstag
von 10.00 - 12.00 h
homepage: www.kirche-huenxe.ekir.de

Ev. Integrative Kindertagesstätte und Familienzentrum Hünxe

„Komm rein“; In den Elsen 88a;
Leitung: Ingrid Goch;
Tel.: 02858 / 26 50;
E-Mail:
Familienzentrum-kommrein@ekir.de

Ev. Kindergarten Bruckhausen „Kleine Arche“

Danziger Platz 12, Leitung:
B. Zimmermann/Martina Gappa;
Tel.: 02064 / 46 411;
E-Mail: kita-kleine-arche@ekir.de

Jugendhaus (JUX)

Dorstener Str. 9
Leitung: Thomas Lenzian
Tel.: 02858 / 76 53 ab 15.00 h;
außer Mittwoch
E-Mail: thomas.lenzian@ekir.de

Jugendhaus Bruckhausen (Brucklyn)

Danziger Platz 10
Leitung: Doris Listl
Tel.: 02064 / 46409;
E-Mail: doris.listl@ekir.de

Cantus Virus unter neuer Leitung freut sich auf neue Sänger

Der seit vielen Jahren erfolgreiche Chor Cantus Virus ist seit Ende 2023 unter der Leitung von Kristina Pauli. Der Chor wird im Juni seinen nächsten Auftritt im Gottesdienst haben.

Aktuell singen 16 Männer und Frauen in allen Altersklassen miteinander.

Geprobt wird jeden zweiten Dienstag von 19 Uhr bis 20.30 Uhr.

Der Cantus Virus freut sich über weitere Sänger in allen Stimmen und Altersklassen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kontakt: Kristina Pauli 02064/472312

Jubelkonfirmation

Wir feiern das Fest der Goldenen und Diamantenen Konfirmation beider Pfarrbezirke für die Konfirmierten der Jahre 1974 und 1964 in der

**Ev. Dorfkirche Hünxe
am Sonntag den 27.10.2024
um 10.00 Uhr**

Wie bisher üblich, werden diejenigen, die vor 50 und 60 Jahren eingesegnet wurden, durch ein persönliches Anschreiben zur Jubiläumskonfirmation eingeladen. Aufgrund der Datenschutzbestimmungen ist es allerdings sehr schwierig geworden, verzogene Jubilare ausfindig zu machen. Es wäre uns eine große Hilfe, wenn Sie die auswärtigen Jubilare bitten würden, sich telefonisch

(s.u.) oder per Email bei uns zu melden (huenxe@ekir.de)

Alle, die in diesem Jahr ihr 65-, 70- oder mehrjähriges Konfirmationsjubiläum begehen, laden wir auf diesem Weg zur Feier der Jubiläumskonfirmation im Oktober ein.

Auch, wer vor 50 bzw. 60 Jahren nicht in Hünxe, sondern in einer anderen Kirchengemeinde konfirmiert worden ist und gerne an der Feier teilnehmen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro, Dorstener Str. 13a, 46569 Hünxe, Tel. 02858 90 89 0.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Pfarrerinnen Hanna Rommeswinkel-Meis
und Pfarrer Mirko Lipski-Reinhardt*

SP:Pannenbäcker

TV, Video, HiFi, Telecom, Elektro, Sat...persönlich.
46569 Hünxe, Dorstener Straße 14
Telefon 02858/7117, Fax 02858/6126

Ihr Partner für Informationstechnik,
Softwareintegration und Datensicherheit.

Informationstechnik
IT-Infrastruktur und Systeme
Softwareintegration
Datensicherheit

IT ADVISE

Chancen für neue Kunden
Kostenlos anfragen
Kostenlos anfragen

Baumgarten Feld 25 · 46569 Hünxe
Tel. +49 2858 59581-0 · post@it-advise.de
www.it-advise.de

Aktuelles vom Friedhof

Liebe Gemeinde,

Die Sommermonate laden bei guten Wetter zum Verweilen in der Natur ein. Wir unternehmen Fahrradtouren oder gehen zu Fuß die Landschaft erkunden.

Unser Friedhof lädt auf jedem Fall auch dazu ein

Unser Friedhof lädt auf jedem Fall auch dazu ein, die Ruhe dort zu genießen und den Friedhof auf sich wirken zu lassen. Wir haben so unterschiedliche Grabformen, und jede für sich hat ihren eigenen Charme. Auf unser Rasengrabfeld möchte ich in diesem Artikel näher eingehen.

Die Rasengrabfelder

Dies ist ein pflegefreies Grab, und die Gestaltung liegt ausschließlich bei der Kirchengemeinde. Der Grabstein mit entsprechender Gravur wird durch uns bzw. den Steinmetz in die Rasenfläche eingesetzt. Leider häufen sich die Vorfälle, wo die Rasengrabfläche mit Blumen, Gestecken, Vasen, Kerzen etc. zugestellt wird. Die Grabsteine werden mit Kieseln oder sogar Winkeln aus Metall umrandet. Dadurch ist ein Rasenmähen unmöglich. Unsere Friedhofsgärtner müssen bald jeden Tag alles wegräumen,



Neugestaltung der pflegefreien Gräber Foto: privat

und nur mit viel Arbeitsaufwand können die Grabsteine von den selbstgemachten „Umrandungen“ befreit werden. Blumen, Kerzen etc. können an den dafür vorgesehenen Stelen aufgestellt werden.

Es gibt keinen Raum für Eigengestaltung

Wer sich für ein pflegefreies Grab entscheidet, muss wissen, dass es keinen Raum für Eigengestaltung gibt. Jeder Friedhofsnutzungsberechtigte wird mit dem Bestattungsauftrag über die Fried-

hofssatzung informiert, und gerade beim pflegefreien Grab wird explizit darauf hingewiesen, dass die Kirchengemeinde die Grabpflege übernimmt.

Die Friedhofbenutzer halten sich leider nicht daran

Leider ist diese Problematik schon öfter angesprochen worden, aber das Verhalten seitens der Friedhofnutzer hat sich nicht wesentlich geändert. Die Konsequenz ist, dass wir zukünftig solche Aufräumarbeiten in Rechnung stellen werden.

Da die Vegetation in den Wintermonaten ruht, dürfen von Mitte Oktober bis Ende Januar kleine Gestecke, Kränze etc. auf



Die pflegefreien Gräber und die neuen Baumumrandungen

Fotos: privat

die entsprechenden Rasengrabflächen abgestellt werden. Aber dies ist eine Ausnahme seitens des Presbyteriums.

Mit den Bildern möchte ich Ihnen zeigen, wie viel sich im Frühjahr bei uns auf dem Friedhof getan hat. Die pflegefreien Gräber nehmen Gestalt an, und unsere Bäume haben eine tolle Einfassung bekommen.

Susanne Nadjaßzadeh

	Gaststätte Rühl Dinslakener Str. 120 46569 Hünxe	• Komfortable Gästezimmer • Biergarten im Innenhof • Fest-Saal für maximal 150 Personen • Gesellschaftszimmer • 2 Bundeskegelbahnen	Telefon: 02064-30430 Telefax: 02064-970922 service@gaststaette-ruehl.de www.gaststaette-ruehl.de Mittwochs Ruhetag
---	---	---	--

Gut für
Hünxe.



Niederrheinische Sparkasse
RheinLippe

www.nispa.de

Neues aus der Partnerkirche CEBIE: „Was habe ich mit dem Kongo zu tun“

Noch vor ein paar Jahren dachte ich: NICHTS

Ich bin Mitglied unserer Kirchengemeinde in Hünxe und engagiere mich im CEBIE Partnerschaftskreis. Hier habe ich Alethea Mushila, Tochter von Prof. Mushila, der Mitgründer der Partnerschaft war, und Pfarrer Mambembe, derzeitiger Präses der kongolesischen CEBIE-Kirche, kennengelernt. Beide leben im Kongo. Durch diesen persönlichen Kontakt ist mir der Kongo schon näher gerückt.

Frau Mushila ist häufiger in Deutschland

Frau Mushila ist häufiger in Deutschland und berichtet uns über Ereignisse im Land und wo die CEBIE-Kirche sich aktuell einbringt. So berichtete sie auch von den Binnenflüchtlingen, die aus dem Osten des Landes vor kriegesischen Auseinandersetzungen fliehen und in Kinshasa Hilfe suchen. Der Kongo ist einerseits ein extrem armes Land mit über 200 ethnischen Gruppen und einem

wenig präsenten Staat, aber mit regionalen und überregionalen politischen und wirtschaftlichen Interessen, und andererseits ist es auch ein rohstoffreiches Land.

Um diesen Reichtum wird gekämpft

Und um diesen Reichtum wird gekämpft. Die Nachbarländer, Europa, aber auch China, Russland und die USA benötigen z.B. den Rohstoff Coltan. Coltan wird gebraucht für feine Elektronik in E-Autos, Tablets, Handys, Spielekonsolen, Waschmaschinen und in der Medizintechnik für Zahnimplantate, Knochennägel und Prothesen.

Das weltweit größte Coltan-Vorkommen

In der Provinz Nord Kivu befindet sich das weltweit größte Coltan-Vorkommen. Das Erz liegt direkt an der Oberfläche und jeder kann mit Schaufel und Sieb, ähnlich wie bei der Gold-Gewinnung, das Erz abbauen. Etwa eine halbe Millionen Menschen, auch Kinder, arbeiten

„selbständig“ in den Minen. Die kümmerliche Ausbeute verkaufen sie an die Händler der Minendörfer.

Der Erlös reicht oft nicht zum Leben

Der Erlös reicht oft nicht zum Leben, weil Essen, Wasser, Miete in der Region immer teurer werden und die Einnahmen verschlingen. Schürfrechte gibt es, aber einige Gebiete werden von Rebellengruppen, Milizen und korrupten Regierungsmitgliedern kontrolliert, die sich untereinander bekämpfen.

Illegaler Handel und Schmuggel

Alle kämpfenden Parteien sind am il-

legalen Handel und Schmuggel von Coltan beteiligt. Ausländische Firmen, auch deutsche, wollen den Rohstoff möglichst günstig erwerben. Und wir als Endverbraucher können nicht überprüfen, ob der Rohstoff aus sauberer oder illegaler Quelle stammt. Das Lieferkettengesetz hat Deutschland, im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern, nicht unterschrieben. Fest steht aber auch, dass Regenwald abgeholzt, Lebensraum von Menschen und Tieren zerstört wird, Menschenrechte missachtet werden und die Bevölkerung vom Reichtum des Landes wenig mitbekommt.

Das berührt mich. Es macht mich nachdenklich. Ich habe (k)einen Einfluss auf das Gesamtgeschehen, ich kann meinen Bedarf und Umgang mit verarbeiteten Coltan wertschätzend und achtsam bestimmen.

Ich habe was mit dem Kongo zu tun, mehrfach am Tage in der Hand, am Ohr.

Waltraud Scholten



Minenarbeiter im Kongo

Foto: Mineralatlas.de

Kinderwelt News:

Das Team des Fördervereins Regenbogenkinder e.V. macht den Garten für den Frühling fit

Der Frühling naht. Die Sonne zeigt sich immer öfter. Es duftet nach Blumen und warmer Erde. Die richtige Zeit, den Garten auf Vordermann zu bringen. Das hat sich auch der Förder-

verein der Ev. Kita „Kleine Arche“ aus der Ev. Kinderwelt im Ev. Kirchenkreis Dinslaken, Regenbogenkinder e. V. gedacht, und gemeinsam mit vielen Eltern an zwei Nachmittagen dies in der Kita in

die Tat umgesetzt. Schubkarren, Besen, Eimer, Gartenhandschuhe, eine ganze Menge Arbeitsmaterial und auch Pflanzen, Erde, Blumen und sogar ein neues, großes Hochbeet wurde im Vorfeld vorbei gebracht.

Dann ging es los!

Dann ging es los! Es wurde geharkt, Unkraut gezupft, gefegt, die Feuerstelle gesäubert, der Barfußpfad im Eingangsbereich erneuert, das alte Hochbeet entsorgt, Pflanzen und Blumen



Mitglieder des Fördervereins bei der Arbeit im Garten

Foto: privat

umgetopft, das neue Hochbeet befüllt, das trocken Beet gereinigt, noch mehr Unkraut entsorgt, u.v.m. Zur Stärkung gab es Kekse, Kaffee, Wasser und Apfelschorle für alle fleißigen Helfer. Nette Gespräche, viel Schweiß und ein wunderschönes Ergebnis sind dabei entstanden. Ein kleines Highlight gab es unter der Feuerschale, denn da hat es sich eine kleine Mäuse-Familie gemütlich gemacht.

Mäuse-Familie unter der Feuerschale

Die Babys hatten sogar noch die Augen geschlossen. Schnell wurde das Nest mit Laub und Erde bedeckt und die Feuerschale zum Schutz wieder drüber gestellt.

Nadine Brückert

Besuch der Tagespflege Hand in Hand in Hünxe Bruckhausen

Morgens um 11 Uhr ging es mit allen Kindern der Ev. Kita „Kleine Arche“ in Trägerschaft der Ev. Kinderwelt im Ev. Kirchenkreis Dinslaken los.

Ziel war die Tagespflege

Ziel war die Tagespflege Hand in Hand, die wir regelmäßig besuchen. Die Kinder wollten der Seniorengemeinschaft einen abwechslungsreichen Alltag bieten. Es wurden Lieder wie zum Beispiel: „Singt ein Vogel im Märzenwald“ gesungen, die auch zum Teil die Bewohner kannten und mitsingen konnten. Die Kinder haben dafür fleißig jeden Tag gemeinsam geübt. Im Vorfeld wurden noch kleine Gläschen mit Blumen und Dekoration



Blumen im Glas

Foto: Pixabay.de

geschmückt, die von den Kindern an die Senioren verschenkt wurden.

Jutta Klick

Neues aus dem Kindergarten Kita "Kleine Arche": Sponsorenlauf und 25 Jähriges Jubiläum

Am Freitag, den 19. April '24 war es endlich wieder soweit: wir hatten unseren Sponsorenlauf. Die Kinder haben sich im Vorfeld Sponsoren gesucht und sind am Freitag einen vorgegebenen Parcours gelaufen.

Das Wetter hat leider nicht mitgespielt

Leider hat uns das Wetter nicht in die Karten gespielt, so dass wir zum ersten Mal diesen innerhalb der Ev. Kita Kleine Arche aus der Ev. Kinderwelt im Kirchenkreis Dinslaken haben stattfinden lassen statt wie sonst auf dem Außengelände. Aber kein Problem, denn geplant wurde gemeinsam mit unserem Förderverein Regenbogenkinder e. V..

Viele Eltern waren engagiert

Viele Eltern waren engagiert und voller Tatendrang, so dass die Durchführung für alle Beteiligten reibungslos verlief. Höhepunkt war an diesem Tag aller-

dings unser Förderverein selbst: dieses Jahr existiert dieser schon seit 25 Jahren.

25 Förderverein Regenbogenkinder e.V.

Ein Jubiläum das gefeiert werden muss. Mit besonderen Getränken, Grillwurst im Brötchen, Snacks, die überall auf den Tischen standen, wurde von 15-18 Uhr zelebriert. Noch ein weiteres Highlight war für alle der Eiswagen, welcher extra



Der begehrte Eiswagen

Foto: privat

für dieses Event organisiert wurde. alles vom Förderverein selbst.

Große Unterstützung durch den Förderverein

Wir vom Kita Team sind sehr froh einen eigenen Förderverein zu haben. In all den Jahren hat dieser schon extrem viele



Die gut ausgestattete Turnhalle

Foto: privat

Anschaffungen für die Kita getätigt, angefangen von Unterstützung bei Ausflügen, vieles für die Maxis, Spielzeug für die Gruppen, Ausrüstung der Turnhalle etc., bis hin zum Klettergerüst, Spielhaus, Karussell usw. für das Außengelände.

Die nächsten Wünsche der Kinder wurden zusammengetragen

Wir sind schon ganz gespannt, wieviel Geld zusammenkommen wird, denn die



Auch Eltern sind schon Mal in der Turnhalle Foto: privat



Ein mit Luftballons geschmückter Raum

Foto: privat

nächsten Wünsche der Kinder wurden bereits im Kinderparlament zusammengetragen. Durchweg waren alle sehr zufrieden und sind mit einem Lächeln ins Wochenende gegangen.

Unser Sponsorenlauf und 25 Jähriges Jubiläum war ein voller Erfolg.

Nadine Brückert

Neues aus dem evangelischen Familienzentrum „Komm rein“: „(Lebens)Geschichten“



Im „Leben“ von unserem Familienzentrum geschehen sehr viele verschiedene Geschichten. Hier möchten wir gerne von einigen erzählen:

Seit 2008 sind wir „Familienzentrum“. Für verschiedene Angebote, die bei uns durchgeführt werden, bekommen wir jedes Jahr zusätzliche Gelder. Um diese Gelder auch zu bekommen, müssen wir uns alle 4 Jahre zur Überprüfung rezertifizieren lassen. Ein ganzes Jahr lang bereiten wir uns darauf vor, und anschließend wird alles dokumentiert. Dies ist eine aufregende Zeit und auch mit viel Arbeit verbunden. Ist der Ordner fertig, wird er überprüft, und es

findet eine mehrstündige Begehung in unserem Familienzentrum zur nochmaligen Überprüfung statt. Dann beginnt die Zeit des Wartens. Haben wir alles zur Zufriedenheit der Zertifizierungsstelle geschafft? Gibt es Punkte, die wir

nicht erfüllt haben? Nach ca. 2 Monaten kam die erlösende Nachricht. Wir haben es geschafft. Uns ist das Gütesiegel für weitere 4 Jahre verliehen worden. Unsere Freude war sehr groß, und wir möchten uns bei allen bedanken, die uns mit ihrem Einsatz unterstützt haben.

Gemeinsames Projekt mit Hünxe summt

Nun war es wieder soweit. Nachdem im Herbst viele Blumenzwiebeln und der Naschzaun gepflanzt worden sind, ging es nun weiter mit unserem Projekt „Mit offenen Armen“. Unter unserem Vordach wurden Sonnensegel gespannt,



Die fleißigen Helfer in Aktion

Foto: privat



Arbeiten am Wegesrand

Foto: privat

Kräuter in alten Sauerkrautfässern eingepflanzt und ein kleiner Märchenbrunnen mit einem bunten Fenster aufgebaut. Durch dieses Fenster können die Kinder ihre Erlebnisse und Lebensgeschichten weitererzählen.

Im Mai geht es dann weiter. Am Wegesrand werden noch einige Wasserläufe gebaut und verschiedenen Pflanzen gepflanzt, damit sich dort viele Insekten, z.B. Libellen tummeln können. Wir möchten uns herzlich bei dem Verein „Hünxe summt“ und Gartengestaltung Maurer für die tollen Ideen bedanken. Auch ein großer Dank an unsere Eltern und Annelie Giersch für die tatkräftige Unterstützung bei der Ausführung.

Ausflug zum Flugplatz Schwarze Heide

Am Dienstag den 05.03.24, haben die Entdeckerkinder des Ev. Familienzentrums „KommRein!“ aus Hünxe (Trägerschaft: Ev. Kinderwelt Dinslaken), einen Ausflug zum Flugplatz Schwarze

Heide in Hünxe gemacht.

Wir haben uns mit dem Team des Flugplatzes getroffen und durften als erstes in die Büroräume und in den Tower. Von dort aus, konnten wir den ganzen Flugplatz überblicken und haben ei-



Auf dem Flugplatz Schwarze Heide

Foto: privat

niges über das Funken und die Technik, welche vom Tower aus gesteuert wird, gelernt. Zum Beispiel wird durch einen Schalter das Licht auf der Start- und Landebahn ein und ausgeschaltet. Danach ging es weiter zu den Hallen, in denen die Flugzeuge geparkt werden. Viele verschiedene Modelle waren zu sehen. Ultraleicht-Flugzeuge, Hub-schrauber, Sport-Flugzeuge und sogar das größte Flugzeug des ganzen Platzes. In einer Halle, wurden Flugzeuge repariert und gewartet. Wir konnten sogar in den Motorraum schauen.

Zuletzt haben wir uns die Tankstelle neben der Start- und Landebahn angesehen.

Der Ausflug war für sehr schön und interessant! Wir danken dem Team des Flugplatzes, für diesen tollen Einblick!

Katharina Fuchs

„Du und Ich“ Tag unter dem Motto Fit For Future!

Am Samstag, den 16.03.24, konnten die Kinder des Ev. Familien Zentrums „KommRein!“ in Hünxe, unter der Trägerschaft der Evangelischen Kinderwelt Dinslaken, einen ihrer Lieblingsmenschen, mit in den Kindergarten bringen. Zunächst haben wir uns mit einem Frühstück gestärkt, damit wir fit in unsere Aktionen starten konnten. Das ausgewogene Frühstück war sozusagen schon die erste der vier Säulen, von Fit For Future, nämlich „Ernährung“.

In der Turnhalle gab es einen Parcours,



Parcour in der Turnhalle

Foto: privat

bei dem die Kinder und ihre Lieblingsmenschen mutig balancieren, werfen und bauen konnten. Das Highlight hier war das Balanceboard, auf dem die Kin-

der gestanden haben, während sie verschiedene Bälle in eine Wanne geworfen haben. Hier war also das Oberthema „Bewegung“.

In der grünen Gruppe war Entspannung angesagt. Und Entspannung gehört, ganz klar, zur „Psychischen Gesundheit“. Hier waren in einem ruhigen Raum Maten aufgebaut, und es gab verschiedene Materialien zum Massieren.

In der roten Gruppe konnten Herzen gefaltet werden, die an den Lieblingsmenschen verschenkt werden konnten.

In der grünen Gruppe wurden verschiedene Requisiten von Märchen angeboten, um sich damit zu verkleiden und Fotos mit dem Tablet zu schießen. Hier das Oberthema „Medien“.

Die Kinder und ihre Lieblingsmenschen hatten gemeinsam viel Spaß und auch das Team des Kindergartens hat den Tag als sehr schön und wertvoll empfunden.

Katharina Fuchs

Nächstenliebe

Der zunehmende gewaltorientierte Umgang untereinander macht auch vor Kindern nicht halt. Kinder verlernen den Sinn der Nächstenliebe.

So machten sich die Kinder der grünen Gruppe aus dem Familienzentrum KommRein – Ev. Kinderwelt Dinslaken, auf dem Weg diese geheimnisvolle „Nächstenliebe“ zu suchen.

Wo ist sie denn zu finden?

Was ist sie überhaupt?

Kann man sie sehen?

Einige Fragen standen im Raum, denn keiner hat sie jemals gesehen.

Unter Mithilfe der biblischen Geschich-

te „Der barmherzige Samariter“ wurde ihnen jedoch schnell klar, dass man die Nächstenliebe nicht finden kann, da man sie schon in sich hat, diese aber oft schläft und einfach mal geweckt werden muss.

Schnell waren sich alle einig, dass man sie teilen könnte. Aber wie und mit wem?

Durch unsere Nähe zum gegenüberliegenden Seniorenstift waren den Kindern Menschen präsent, die alleine sind und Hilfe benötigen.

Sie wollten ihnen Freude schenken. Sehr fleißig haben die Kinder Gute-Laune-Vögel gebastelt, welche wir dann den Bewohnern des Seniorenstiftes geschenkt haben.



Die Gute-Laune-Vögel

Foto: privat

Der ein oder andere Vogel verziert nun ein Fenster eines Bewohners und zeigt diesem hoffentlich, dass Nächstenliebe immer da ist ... immer in uns ist.

Michaela Sillmann

Der Osterweg in dem Familienzentrum KommRein

In der Woche vor Ostern haben die Kinder des Ev. Familienzentrums „KommRein!“ (Trägerschaft: Ev. Kinderwelt Dinslaken) in ihren Gruppen den Weg Jesu bis zu seiner Kreuzigung anhand von biblischen Geschichten besprochen. Im Eingangsbereich der Einrichtung konnten die einzelnen Gruppen die verschiedenen Abschnitte seines Weges kreativ darstellen. So wurden der Palmsonntag, das letzte Abendmahl und der Garten Gethsemane mit Figuren und Gebasteltem aufgebaut, welche die Kinder



„Der gebaute Palmsonntag“

Foto: privat

sich gemeinsam ausgesucht und vorbereitet haben.

Beim Abholen konnten die Kinder ihren Eltern zeigen und erklären, was sie gemeinsam mit ihrer Gruppe aufgebaut haben, und anhand der Beschreibungen konnten die Eltern mit ihnen darüber sprechen.

Am Donnerstag fand in der Kita ein Gottesdienst mit Frau Rommeswinkel-Meis mit passenden Geschichten statt. Für die Kinder gab es passend zum Abendmahl Weintrauben und Brot in Form von einem Kreuz.

Nina Kreulich

ÖFFNUNGSZEITEN JUX

MON 15 – 20 UHR OFFENE TÜR

TUE 15 – 21 UHR OFFENE TÜR
19 UHR CIA-TEAM
20.15 UHR PLAN B

WED GESCHLOSSEN

THU 15 – 20 UHR OFFENE TÜR

FRI 15 – 19 UHR OFFENE TÜR
ACTION DES MONATS

SAT OFFENE TÜR
1X MONATLICH



**KINDERDISCO
IM JUX AM
7. JUNI
5. JULI
23. AUGUST
VON 17-20 UHR**

Öffnungszeiten „Brucklyn“

Montag 16.00 - 20.00 Uhr

Mittwoch 16.00 - 19.00 Uhr

Freitag 15.00 - 20.00 Uhr

Termine Juni

Geschlossen 04.06.24



Jugendaktionstag am 29.06.24 nähere Infos folgen auf den social-Media-Kanälen!!!

Action des Monats

21.06.24 ab 17:00 Uhr Die Aktion wird auch auf den social-Media-Kanälen bekannt gegeben.

Kinderkino

07.06.24 für Kids ab 6 Jahren

Kinderdisco am Freitag, den 28.06.24, für Kids im Grundschulalter



Mädelstreff am Samstag, den 15.06.24

Brettspieltag am Samstag, den 22.06.24, für Interessierte ab 8 Jahren- 99 Jahren

Termine Juli

Aktionen für Jugendliche ab 12 Jahren

In der Woche vom 08.07.-12.07. haltet die auf (Social Media Kanäle), die Planungen laufen und die Anmeldungen sind ab Juni möglich.

Kinderferienspiele ab 29.07.-02.08. Anmeldungen bei der Kommunalgemeinde

Termine August

Geschlossen vom 05.08.-09.08.24



Kinderdisco am Freitag, 23.8.24, für Kids im Grundschulalter

Mädelstreff Samstag, 31.08.24

Action des Monats am Freitag, den 30.08.24, genaueres auf social media ;)

Aktuelle Infos auf instagram und facebook „Jugendhaus Brucklyn“ oder auf Facebook „jugendhaus brucklyn“, im Jugendhaus zu den Öffnungszeiten,

Kontakt unter Tel: 02064-46409 oder per mail:

doris.listl@ekir.de

Ich freu mich auf euch



Doris

Hinweis auf das Widerspruchsrecht

Liebe Leserinnen und Leser, in unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie **Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder per Mail in unserem Gemeindebüro (Dorstener Str. 13, 46569 Hünxe, Tel. 02858/90890, E-Mail: huenxe@ekir.de)** erklären.

Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss (den **nächsten Redaktionsschluss finden Sie regelmäßig ganz unten auf Seite 2 des Gemeindebriefes**), zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Hünxe
 Anschrift: Ev. Gemeindebüro, Dorstener Straße 13a, 46569 Hünxe
 Internet: www.kirche-huenxe.ekir.de
 Redaktion: Hanna Rommeswinkel-Meis, Mirko Lipski-Reinhardt, Hermann Driesen, Heike Halter, Thomas Halter, Susann Junker, Werner Oppermann, Anne Schröer
 Druck: Gemeindebrief-Druckerei
 Auflage: 3.45
 Konten: KD-Bank eG Duisburg
 IBAN: DE27 3506 0190 1088 4071 28
 BIC: GENODED1DKD
 Niederrheinische Sparkasse RheinLippe
 IBAN: DE27 3565 0000 0430 1000 16
 BIC: WELADED1WES

Umsatzsteuer - Ident.Nr.: 101/5950/0562

Konfirmanden*innen Bruckhausen



Foto: Wieth

v.l.nr.: Mirko Lipski-Reinhardt, Pia Bödeker, Enja Rohde, Stella Nohlen, Mia Wiberny, Franziska Bruckmann, Ben Strycek, Moe van Beber, Nico Machutta, Marc Demtröder, Fabian Wieth, Tim Schmitz, Sam Raabe und Doris List

Konfirmanden*innen Hünxe



Konfirmation Hünxe 2024

Bild oben links: Moritz Lehmann, Paul Köchl, Julian Oppermann, Toni Meinert, Niklas Schult, Yago Glaß, Bild oben rechts: Hannah Goldberg, Mia Häde, Miriam Tenter, Johanna Patzig, Maya Polzin, Henriette Caspary. Bild unten links: Melanie Willmann, Youna Koall, Nele Roß, Finja Fengels, Kim Bemminghoff, Melina Lingnau. Bild unten rechts: Thomas Lendzian und Hanna Rommeswinkel-Meis